



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses
am 21.04.2021**

öffentlich

Ort: Videokonferenz
Zeit: 16:00 Uhr bis 16:47 Uhr
Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Egbert Geier	Bürgermeister
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) Vertreterin für Herrn Lange
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Christoph Bergner	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Inés Brock	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Teilnahme ab 16.10 Uhr
Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Tom Wolter	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) Teilnahme ab 16.15 Uhr
Andreas Wels	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
Yana Mark	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

Verwaltung

René Rebenstorf	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung und Soziales
Oliver Paulsen	Grundsatzreferent des Oberbürgermeisters
Marco Schreyer	Leiter Fachbereich Recht
Maik Stehle	Protokollführer

Entschuldigt fehlte:

Hendrik Lange	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
---------------	---

zu Einwohnerfragestunde

Es gab keine Einwohnerfragen.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde von **Herrn Bürgermeister Geier** eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Bürgermeister Geier schlug vor, folgende Punkte von der Tagesordnung zu nehmen:

TOP 5.1

Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2021/02153

- gleiche Voten in den Fachausschüssen
- Vorschlag: absetzen

TOP 6.1

Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Bewerbung als Host Town der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung Special Olympics World Games Berlin 2023 zur nachhaltigen Förderung inklusiver Projekte in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2021/02346

- Beratung in den Fachausschüssen nicht abgeschlossen
- Vorschlag: vertagen

TOP 6.3

Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Absicherung des Regresses gegen Leistungsempfänger nach dem AsylbLG und SGB II bei nicht ordnungsgemäßer Rückgabe der von der Stadt zur Verfügung gestellten Übergangs- und Integrationswohnungen
Vorlage: VII/2021/02359

- keine Voten in den Fachausschüssen
- Vorschlag: absetzen

Weiterhin wies **Herr Bürgermeister Geier** auf folgende Änderungen und Ergänzungen hin:

TOP 6.2

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für einen Masterplan "Saubere Saale"
Vorlage: VII/2020/01827

- hierzu liegt ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor, Behandlung unter TOP 6.2.1
- dieser Änderungsantrag wurde von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN übernommen

Herr Wels bat um Vertagung des

TOP 6.4

Antrag der Fraktion Hauptsache Halle, eine Klausur zum Thema „HALLE 2030 – Perspektiven für unsere Stadt“ zu veranstalten
Vorlage: VII/2020/00932

in die Sitzung im Oktober 2021.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung, sodass **Herr Bürgermeister Geier** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.03.2021
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 17.03.2021
Vorlage: VII/2021/02462
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2021/02153 **ABGESETZT**
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Bewerbung als Host Town der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung Special Olympics World Games Berlin 2023 zur nachhaltigen Förderung inklusiver Projekte in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2021/02346 **VERTAGT**
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für einen Masterplan "Saubere Saale"
Vorlage: VII/2020/01827
- 6.2.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für einen Masterplan „Saubere Saale“ - Vorlagen-Nr.: VII/2020/01827
Vorlage: VII/2021/02442

6.3. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Absicherung des Regresses gegen Leistungsempfänger nach dem AsylbLG und SGB II bei nicht ordnungsgemäßer Rückgabe der von der Stadt zur Verfügung gestellten Übergangs- und Integrationswohnungen
Vorlage: VII/2021/02359

ABGESETZT

6.4. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle, eine Klausur zum Thema „HALLE 2030 – Perspektiven für unsere Stadt“ zu veranstalten
Vorlage: VII/2020/00932

VERTAGT

7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen

8.1. Mitteilung zur Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Vorgehen gegen die Schwammspinnerplage im Osten der Stadt Halle
Vorlage: VII/2021/02368

8.2. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beantragung von IT-Technik über das Jobcenter
Vorlage: VII/2021/02393

8.3. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Halle (Saale) zu Möglichkeiten der Freigabe des Oberen Boulevard für den Radverkehr
Vorlage: VII/2020/01947

8.4. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Sören Steinke (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Diversität in Bezug auf den Onlineauftritt und Broschüren des Standesamtes
Vorlage: VII/2021/02366

8.5. Mitteilung zur Anregung der Fraktion Hauptsache Halle zur Berichterstattung über die Städtepartnerschaften
Vorlage: VII/2021/02372

8.6. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Teilnahme an einem Pilotprojekt für den Nachweis von SARS-CoV-2-Infektionen per Abwasseranalyse
Vorlage: VII/2021/02435

8.7. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Übertragung der Ausschusssitzungen per Live-Stream
Vorlage: VII/2021/02436

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen

10. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.03.2021

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 17.03.2021.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

**zu 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 17.03.2021
Vorlage: VII/2021/02462**

Herr Bürgermeister Geier wies darauf hin, dass die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 17.03.2021 im Stadthaus vor dem Festsaal ausgehängt wurden und digital im Ratsinformationssystem einsehbar sind.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 6.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für einen Masterplan "Saubere Saale"
Vorlage: VII/2020/01827**

Frau Ranft brachte den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein und bat um Zustimmung. Sie erklärte außerdem, dass der Änderungsantrag der CDU-Fraktion übernommen wurde.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Bürgermeister Geier** um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Masterplan zu erarbeiten, dessen Ziel es ist, mit geeigneten Maßnahmen:

- a. kurzfristig die gesundheitlichen Gefahren, die sich aus dem Eintrag von Abwässern aus der Mischwasserkanalisation für Badende **besonders nach Starkniederschlägen** ergeben, durch ein Überwachungs- und Warnsystem **Warnmaßnahmen** zu minimieren,
- b. mittel- und langfristig ~~den Zufluss von Regenwasser in die Kanalisation deutlich zu verringern, um auf diese oder andere Weise ein Überlaufen des Mischwasserkanals~~

~~immer weiter einzuschränken und letztlich ganz zu vermeiden durch Ausbau von Speicherkapazitäten und Regenrückhalteanlagen den Zufluss von Regenwasser in die Kanalisation deutlich zu verringern, um auf diese oder andere Weise ein Überlaufen des Mischwasserkanals immer weiter einzuschränken.~~

- c. Durch Informations- und Aufklärungsaktionen an die Einwohner unserer Stadt zu appellieren, die Abwasserentsorgung und Reinigung nicht durch unzulässige Einträge wie viskosehaltige Hygieneartikel, Essensreste, Arzneimittel u. ä. zu beeinträchtigen.

zu 6.2.1 **Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für einen Masterplan „Saubere Saale“ - Vorlagen-Nr.: VII/2020/01827
Vorlage: VII/2021/02442**

Herr Scholtyssek erklärte, dass der Änderungsantrag zurückgezogen wird, da dieser von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN übernommen wurde.

Abstimmungsergebnis: zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Masterplan zu erarbeiten, dessen Ziel es ist, mit geeigneten Maßnahmen:

- a. kurzfristig die gesundheitlichen Gefahren, die sich aus dem Eintrag von Abwässern aus der Mischwasserkanalisation für Badende besonders nach Starkniederschlägen ergeben durch ~~Kontroll- und Warnmaßnahmen~~ zu minimieren,
- b. mittel- und langfristig ~~den Zufluss von Regenwasser in die Kanalisation deutlich zu verringern, um auf diese oder andere Weise ein Überlaufen des Mischwasserkanals immer weiter einzuschränken und letztlich ganz zu vermeiden durch Ausbau von Speicherkapazitäten und Regenrückhalteanlagen den Zufluss von Regenwasser in die Kanalisation deutlich zu verringern, um auf diese oder andere Weise ein Überlaufen des Mischwasserkanals immer weiter einzuschränken.~~
- c. Durch Informations- und Aufklärungsaktionen an die Einwohner unserer Stadt zu appellieren, die Abwasserentsorgung und Reinigung nicht durch unzulässige Einträge wie viskosehaltige Hygieneartikel, Essensreste, Arzneimittel u. ä. zu beeinträchtigen.

zu 7 **schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

Es gab keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten.

zu 8 **Mitteilungen**

zu 8.1 **Mitteilung zur Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Vorgehen gegen die Schwammspinnerplage im Osten der Stadt Halle** **Vorlage: VII/2021/02368**

Herr Rebenstorf sagte, dass die Verwaltung im März begonnen hat, die Eispiegel zu entfernen. Er erklärte außerdem, dass sich die Verwaltung gegen den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln bzw. Bioziden zur Bekämpfung des Befalls mit Schwammspinnern entschieden hat, da dies in Fachkreisen nicht empfohlen wird. Stichproben der Eispiegel haben jedoch ergeben, dass es wenige lebende Eier gibt und der Befall vermutlich in diesem Jahr geringer ausfallen wird. Dazu wird nochmals eine Überprüfung stattfinden.

zu 8.2 **Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beantragung von IT-Technik über das Jobcenter** **Vorlage: VII/2021/02393**

Frau Brederlow sagte, dass die Familien bei der Beschaffung digitaler Endgeräte nicht in Vorkasse gehen müssen. Sie erklärte, dass Leistungsbezieher nach SGB II keinen gesonderten Antrag stellen müssen, sondern eine formlose Anzeige ausreicht. Die Leistungen werden in der Regel in Höhe von 350,00 Euro zahlbar gemacht. Im Nachgang ist der Nachweis der Verwendung zu erbringen. Dieser Nachweis entfällt bei Kosten bis zu 150,00 Euro.

Leistungsbezieher von Kinder- und Wohngeld müssen einen vollständigen Antrag auf Leistungen nach SGB II stellen, der den entsprechenden Mehrbedarf finanzieren kann. Aber auch hier muss die Familie nicht in Vorleistung gehen.

zu 8.3 **Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Halle (Saale) zu Möglichkeiten der Freigabe des Oberen Boulevard für den Radverkehr** **Vorlage: VII/2020/01947**

Herr Paulsen sagte, dass die Stadtverwaltung den oberen Boulevard aus Sicherheitsgründen nicht für den Radverkehr freigeben wird, eine Gefährdung von FußgängerInnen soll damit verhindert werden. Er wies außerdem auf die Möglichkeit der Nutzung des Radwegs entlang der Franckestraße hin, der nur unwesentlich länger ist als die Leipziger Straße.

zu 8.4 **Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Sören Steinke (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Diversität in Bezug auf den Onlineauftritt und Broschüren des Standesamtes** **Vorlage: VII/2021/02366**

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass die Anregung aufgenommen und bei der nächsten Überarbeitung des Onlineauftrittes des Standesamtes berücksichtigt wird. Hinsichtlich der Broschüren erklärte er, dass diese kein Angebot des Halleschen Standesamtes sind,

sondern von Drittanbietern zur Verfügung gestellt werden. Diesbezüglich wird mit den Verlagen eine Kommunikation zur Thematik erfolgen.

**zu 8.5 Mitteilung zur Anregung der Fraktion Hauptsache Halle zur
Berichterstattung über die Städtepartnerschaften
Vorlage: VII/2021/02372**

Herr Paulsen sagte, dass dies bereits auf der städtischen Homepage umgesetzt wird, die dort aufgeführten Berichte werden fortlaufend ergänzt.

**zu 8.6 Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur
Teilnahme an einem Pilotprojekt für den Nachweis von SARS-CoV-2-
Infektionen per Abwasseranalyse
Vorlage: VII/2021/02435**

Herr Rebenstorf sagte, dass die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH im November 2020 mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung eine Kooperationsvereinbarung zur Teilnahme am Praxistest Integrales SARS-CoV-2-Abwassermonitoring geschlossen hat. Entsprechende Probeentnahmen sind im Klärwerk Nord bereits erfolgt sind und werden zurzeit ausgewertet. Die HWS beteiligt sich außerdem an einem Pilotprojekt des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie LSA und vom Landesamt für Umweltschutz LSA. Hier wurden seit dem 15. März 2021 Proben entnommen. Eine Auswertung steht noch aus. Sobald die Ergebnisse der Proben vorliegen, wird die Verwaltung darüber berichten.

**zu 8.7 Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur
Übertragung der Ausschusssitzungen per Live-Stream
Vorlage: VII/2021/02436**

Herr Paulsen sagte, dass die Ausschusssitzungen weiterhin per Livestream übertragen werden, so lange diese als Videokonferenz stattfinden. Eine Fortführung für Zeiten von Präsenzsitzungen wird zu gegebener Zeit geprüft, da hiermit ein erheblicher Mehraufwand verbunden ist. Die Freigabe der bisher erfolgten Ausschusssitzungen auf dem YouTube-Kanal wird derzeit noch geprüft.

Herr Wolter fragte, bis wann eine Prüfung erfolgen wird.

Herr Paulsen stellte die 18. Kalenderwoche in Aussicht.

zu 8.8 Mitteilung zu Baumfällungen am Töpferplan

Herr Rebenstorf informierte darüber, dass die Baumfällungen hinter dem „La Bim“ nicht in der Baumfällliste enthalten sind, da es sich um keine Bäume, die durch die Baumschutzsatzung geschützt sind, handelt. Es wurden Robinien und untermäßige Ahorne vor dem 28. Februar 2021 gefällt.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 9.1 Frau Haupt zu Baumaßnahmen in der Forsterstraße

Frau Haupt bezog sich auf das unter Denkmalschutz stehende Bürohaus in der Forsterstraße 29 und die nebenan stattfindenden Baumaßnahmen und stellte diesbezüglich folgende Fragen:

1. Besteht auch für die angrenzenden Grundstücke des Gebäudes in der Forsterstraße 29 ein besonderer Schutzstatus?

Herr Rebenstorf sagte, dass das Eckgebäude Krukenbergstraße 10a als Baudenkmal nach Denkmalschutzgesetz LSA ausgewiesen ist. Das Flurstück Forsterstraße 31 gehörte bis zur Grundstücksteilung zum Grundstück Forsterstraße 29. Historische Quellen belegen seit den 1920er Jahren die Konzeption weiterer Bauten in Blockrahmenstruktur. Weitere Kulturdenkmale oder Projekte sind angrenzend nicht vorhanden.

2. Welche Informationen liegen der Verwaltung zu geplanten Baumaßnahmen auf dem Grundstück Forsterstraße 30-31 vor?

Herr Rebenstorf sagte, dass der Unteren Bauaufsichtsbehörde ein Bauantrag zur Errichtung eines Neubaus eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage auf dem Grundstück Forsterstraße 31 vorliegt. Der dem Bauantrag zugrundeliegende Entwurf wurde am 02.11. im Gestaltungsbeirat der Stadt vorgestellt. Dieser wird in Anlehnung an die historische klassische Moderne das Ensemble weiterentwickeln.

3. Gibt es bereits eine Bewilligung der Baubehörde zu Baumaßnahmen auf Nachbargrundstücken der Forsterstraße 29?

Herr Rebenstorf bestätigte dies für das Grundstück Forsterstraße 31 in Bezug auf eine Teilbaugenehmigung für bauvorbereitende Maßnahmen. Das Baugenehmigungsverfahren für die Errichtung des Neubaus ist im Moment noch nicht abgeschlossen.

zu 9.2 Herr Dr. Bergner zur Vertretungsregelung bei Abwesenheit des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Bergner erkundigte sich über die Rechtsgrundlage der Vertretungsregelung bei Abwesenheit des Oberbürgermeisters während der Zeit der Suspendierung. Außerdem fragte er, wie dem Umstand Rechnung getragen wird, dass man aufgrund der teilweisen Impfung von Beigeordneten bei der Vertretungsregelung unter Umständen Befangenheiten in Hinblick auf die laufenden Disziplinarverfahren einbeziehen muss.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass die vom Stadtrat beschlossene Vertretungsregelung die momentane Arbeitsgrundlage darstellt. Hinsichtlich der Disziplinarverfahren erklärte er, dass der zuständige Disziplinarführer Herr Rebenstorf ist.

Herr Dr. Bergner fragte, ob die Disziplinarverfahren Auswirkungen auf die Vertretungsregelungen haben.

Herr Bürgermeister Geier verneinte dies.

zu 9.3 Frau Dr. Brock zu Vergabebeschlüssen

Frau Dr. Brock bezog sich auf nicht öffentliche Vergabebeschlüsse zu Pflegearbeiten von städtischen Grünanlagen und die entsprechenden Wertgrenzen zur Behandlung in den Gremien. Sie fragte, warum diese im Vergabeausschuss und im Stadtrat behandelt werden, obwohl die entsprechenden Wertgrenzen nicht erreicht werden.

Herr Rebenstorf sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9.4 Herr Eigendorf zum Rechtsschutz für Beschäftigte der Stadtverwaltung

Herr Eigendorf nahm Bezug auf eine durch den Hauptverwaltungsbeamten am 02.05.2013 veröffentlichte Verfügung mit der Bezeichnung „Rechtsschutz für Beschäftigte“. Er führte inhaltlich dazu aus, dass bei Ermittlungsverfahren, einer Privatklage oder dem Erlass eines Strafbefehls, die in Zusammenhang mit der dienstlichen Tätigkeit stehen, für Beschäftigte der Stadtverwaltung für die Kosten der Rechtsverteidigung ein zinsloses Darlehen gewährt werden kann und dieses unter Umständen erlassen werden kann. Er fragte, in welchem Umfang dieses Angebot von den Beschäftigten angenommen wird und wie die Verteilung in den Geschäftsbereichen aussieht in Hinblick auf Kosten und Höhe.

Herr Bürgermeister Geier sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9.5 Frau Mark zum Katastrophenschutzstab

Frau Mark erkundigte sich über die Arbeit des Katastrophenschutzstabes zu Zeiten der Suspendierung des Oberbürgermeisters.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass der Katastrophenschutzstab ordnungsgemäß weiterarbeitet und die Aufgaben pflichtgemäß erfüllt.

zu 9.6 Herr Wolter zu Videokonferenzsitzungen

Herr Wolter fragte, ob die nächsten Stadtratssitzungen pandemiebedingt als Videokonferenzen geplant werden oder als Präsenzsitzung stattfinden und bat um Begründung der entsprechenden Entscheidung.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass die Stadtratssitzungen in Abstimmung mit der Stadtratsvorsitzenden geplant werden und aufgrund der vorliegenden Sachlage über eine Videokonferenz oder Präsenzsitzung entschieden wird. Im Moment sind jedoch Präsenzsitzungen angedacht.

Herr Wolter erkundigte sich darüber, ob es einen technischen Grund für die Ablehnung von Videokonferenzen gibt, da dies bei den Ausschusssitzungen seit Monaten praktiziert wird.

Herr Paulsen sagte, dass es technisch grundsätzlich möglich ist, die Sitzungen per Videokonferenz durchzuführen. Die Stadratsmitglieder haben sich jedoch nach der Stadtratssitzung im Januar dazu entschieden, die Sitzungen als Präsenzsitzungen zu gestalten. Die Ratsvorsitzende kann mit den Fraktionsvorsitzenden über eine Durchführung

von Videokonferenzsitzungen beraten und dies dann an die Verwaltung herantragen, um die Einladung entsprechend vornehmen zu können.

zu 10 Anregungen

zu 10.1 Frau Ranft zu Videokonferenzsitzungen

Frau Ranft regte an, dass Herr Wels als Fraktionsvorsitzender der Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler die beiden neuen Fraktionsmitglieder für die Durchführung von Videokonferenzen sensibilisiert und die technischen Voraussetzungen zur Verfügung stellt.

Herr Wels nahm die Anregung auf.

zu 10.2 Frau Dr. Brock zur Broschüre Kommunalpolitik in Halle

Frau Dr. Brock regte an, die Onlinebroschüre „Kommunalpolitik in Halle“ zu aktualisieren.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass die Broschüre aktuell überarbeitet wird.

zu 10.3 Herr Scholtyssek zu Videokonferenzsitzungen

Herr Scholtyssek bat die Verwaltung um Prüfung, ob eine Änderung hinsichtlich der Durchführung als Videokonferenz anstatt einer Präsenzsitzung für die kommende Stadtratssitzung möglich ist.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass die Anregung geprüft wird.

zu 10.4 Herr Heym zu Videokonferenzsitzungen

Herr Heym bezog sich auf die Anregung von Frau Ranft und wies diese zurück. Er führte zur Begründung immer wieder auftretende technische Probleme an, die z. B. Frau Gellert in der letzten Sitzung des Hauptausschusses anzeigte, und verwies auf eine Behebung der technischen Probleme durch die Stadtverwaltung.

zu 10.5 Herr Dr. Meerheim zu Videokonferenzsitzungen

Herr Dr. Meerheim pflichtete Herrn Heym bei und sprach sich für die Durchführung von Präsenzsitzungen aus, da auch in einigen Berufszweigen MitarbeiterInnen auf engem Raum zusammenarbeiten und das Risiko von technischen Störungen zu hoch ist.

zu 10.6 Frau Ranft zur Testpflicht

Frau Ranft bat die Verwaltung um Prüfung einer Testpflicht für Stadträte und Stadträtinnen.

zu 10.7 Frau Dr. Brock zu Videokonferenzsitzungen

Frau Dr. Brock pflichtete Herrn Dr. Meerheim bei und verwies auf die gut organisierte Durchführung der Sitzungen in der Händelhalle.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete **Herr Bürgermeister Geier** die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Egbert Geier
Bürgermeister

Maik Stehle
Protokollführer